

vienna
Equity*

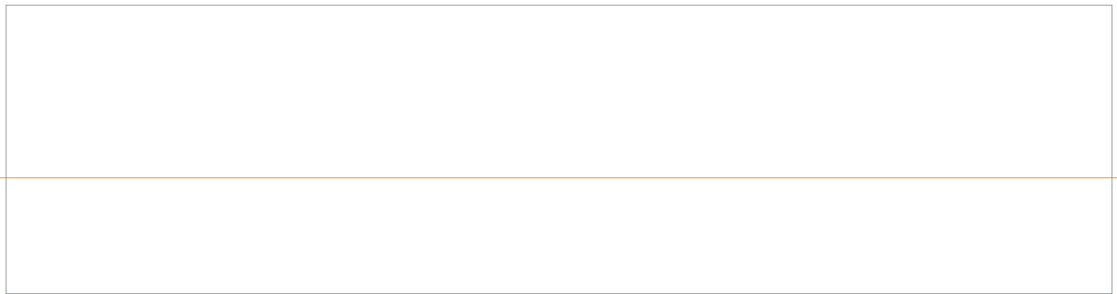
ZUKUNFTSMARKT WINDENERGIE

INFORMATIONSBROSCHÜRE DER VIENNA EQUITY WINDPOWER GMBH & CO I KG



WINDPOWER
WINDPOWER



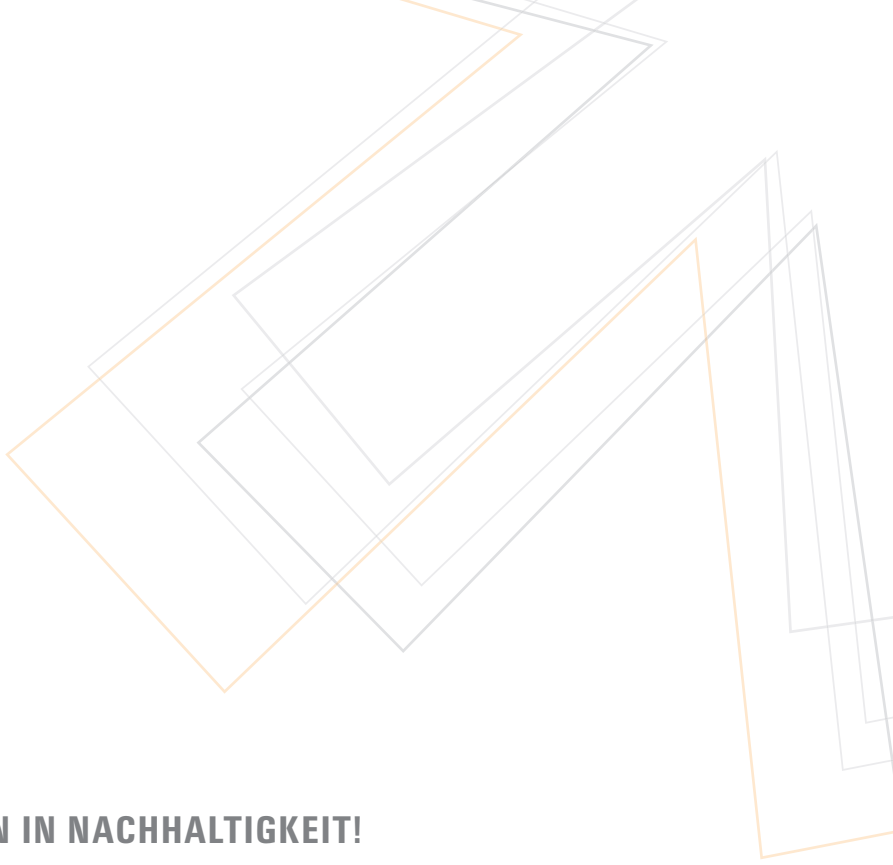


INHALT

WINDENERGIE - INVESTIEREN IN NACHHALTIGKEIT	4
BETEILIGUNGSANGEBOT	6
RAHMENBEDINGUNGEN	8
INVESTITIONSPROJEKT WINDSTANDORT STRAMNICA	10
WIRTSCHAFTLICHE DATEN	12
VERTRAGSPARTNER	20
ALLGEMEINES	22

Diese Informationsbroschüre* dient allein der Vorabinformation über mögliche Investitionsobjekte und die enthaltenen Informationen können Änderungen unterliegen. Verbindlich für jegliche Angaben und Informationen zum öffentlichen Angebot (einschließlich über die Emittentin und deren Geschäftstätigkeit) ist **ausschließlich** das Kapitalmarktprospekt. Ein gemäß Kapitalmarktgesetz geprüfter und bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG hinterlegter Kapitalmarktprospekt liegt bei der Vienna Equity c.t. GmbH, A-1200 Wien, Handelskai 94-96 auf. Bei den nachfolgenden Informationen handelt es sich ausschließlich um informative und unverbindliche Angaben der KG und ausdrücklich nicht um Angaben der möglichen Projektpartnerin rp Global oder von mit der rp Global verbundenen Unternehmen.

*vorbehaltlich Satz- und Druckfehler



WINDENERGIE - INVESTIEREN IN NACHHALTIGKEIT!

Erneuerbare Energien sind bereits ein fester Bestandteil der Stromversorgung in Europa. Die wachsende Zahl der Investoren, die ihr Geld in Windenergie anlegen, profitiert von den attraktiven Wachstumsraten, Investitionssicherheit und einer bereits ausgereiften Technologie der Windkraftanlagen.

Europas Regierungen fördern daher seit Jahren die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen um den verbindlichen Zusagen gemäß dem Kyoto – Protokoll hinsichtlich Verringerung der CO₂ – Emissionen gerecht zu werden. Besonders die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben sich sehr ambitionierte Ziele für die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen gesetzt (20% erneuerbare Energie – Anteil an der Energieerzeugung bis 2020), was sich deutlich in den betreffenden gesetzlichen Rahmenbedingungen der Mitgliedsländer widerspiegelt.

UNGEBROCHENE ATTRAKTIVITÄT DER WINDENERGIE

In den letzten 5 Jahren hat sich die Zahl der installierten Windenergie Kapazitäten durchschnittlich um 27% p.a. erhöht.

Die Gründe dafür sind:

- ▶ **Wind Energie** verfügt über eine bewährte, ausgereifte Technologie, die in den letzten 30 Jahren kontinuierlich entwickelt und optimiert wurde;
- ▶ **Wind Energie** schafft Arbeitsplätze und sichert nachhaltig die Energieversorgung;
- ▶ **Wind Energie** trägt einen erheblichen Teil zur Reduzierung der CO₂ –Emissionen bei;
- ▶ **Wind Energie** ist an guten Standorten bereits effizienter als Gas- oder Kohlekraftwerke.



Das im Kapitalmarktprospekt beschriebene öffentliche Angebot richtet sich an Anleger, die über ausreichende Liquidität und einen langfristigen Investitionshorizont verfügen und ihr bestehendes Anlageportfolio diversifizieren wollen. Das Angebot ist nicht geeignet für Anleger, die eine Anlage mit einer festen Verzinsung oder einem bereits heute feststehenden Rückzahlungsbetrag zu einem festen Rückzahlungstermin suchen oder eventuell kurzfristig über ihre Einlage verfügen müssen. Die Emittentin des öffentlichen Beteiligungsangebots beabsichtigt, sich (indirekt über eine Beteiligungsgesellschaft) an der Errichtung, die Verwaltung, die Nutzung, dem Betrieb und die Verwertung von Kraftwerken für erneuerbare Energie im In- und Ausland zu beteiligen.

Im Folgenden sind die wesentlichen Aspekte zusammengefasst, die dem im Kapitalmarktprospekt beschriebenen Beteiligungsangebot zugrunde liegen, sowie die Angaben über die in Prüfung befindliche Investitionsmöglichkeit der Emittentin in das Windparkprojekt Stramnica. Der Anleger beteiligt sich an der Gesellschaft Vienna Equity Windpower GmbH & Co I KG und zeichnet mit seiner „Einlage“ bzw. seinem Beteiligungskapital einen Kommanditanteil und ein Gesellschafterdarlehen im Verhältnis 25% zu 75%. Das Gesellschafterdarlehen hat eine Laufzeit bis 31.12.2025 und wird ab dem 1.10.2010 mit 8% p.a. verzinst.

Über eine indirekte Beteiligung an der jeweiligen Projektgesellschaft sind die Anleger - anteilig entsprechend ihrer Einlage und der Beteiligung an der Projektgesellschaft – indirekt auch - an den Einnahmen aus dem Verkauf des erzeugten Stroms des jeweiligen Kraftwerks beteiligt. Die Gesellschaft beabsichtigt, ihr jeweiliges Investment bei entsprechendem Geschäftsverlauf, nach 7 Jahren zu veräußern. Der Verkaufspreis des Windkraftwerks soll sich dabei nach den, nach 7 Jahren zu erwartenden, anteiligen Dividenden richten und wird nach der DCF-Methode (Discounted Cash Flow) mit einem fix vereinbarten Diskontsatz berechnet.

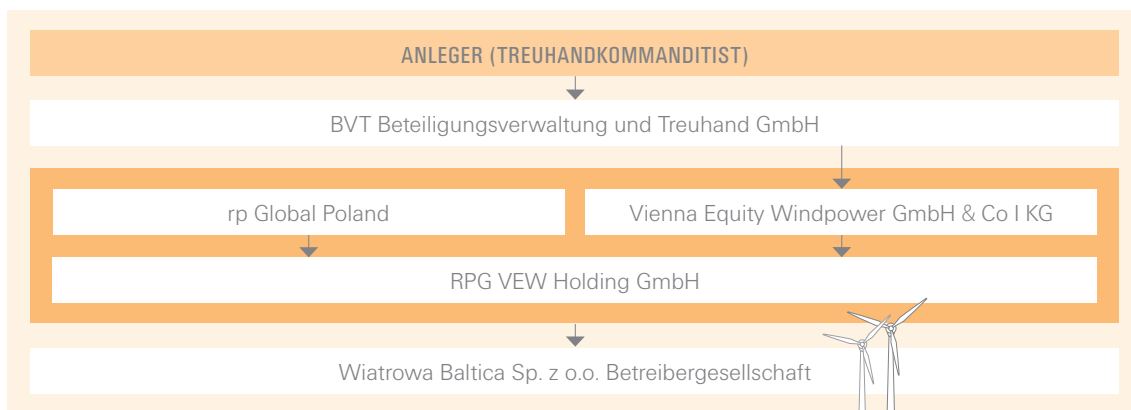
Insgesamt verfolgt die Gesellschaft mit diesem Beteiligungsangebot das Ziel, den Anleger durch das begebene, mit 8% verzinste Gesellschafterdarlehen eine möglichst hohe Einnahmesicherheit (soweit wie möglich unter Vermeidung der aktuellen geltenden Beschränkungen für Entnahmen aus einer KG) bei möglichst rasch reduziertem Risiko zu geben und darüberhinaus mit dem Gesellschaftsanteil an der Ergebniszuteilung und dem unternehmerischen Erfolg des von der Emittentin getätigten Investments, teilzunehmen. Im Falle eines vorzeitigen Verkaufs des Investments (ab dem 8. Betriebsjahr möglich) besteht darüberhinaus für den Anleger die Möglichkeit, einen Abschichtungserlös zu erzielen. Der Anleger kann im günstigen Fall eine Rendite im hohen einstelligen Prozentbereich (nach KESt) erwirtschaften, im Falle des Verkaufs auch darüber.

IHRE VORTEILE

Der Windpark als feststehenden Anlagen, die bewährten Partner sowie die klaren Investitions- und Betriebskriterien stehen im Verbund mit der gesetzlich gesicherten Einspeisevergütung für langfristig stabile, ökologisch generierte Rückflüsse des Anlegers.

- ▶ **Zukunftssichere Branche:** keine Abhängigkeit von fossile Energieträgern, erneuerbare Energien sind zeitlich nicht begrenzt
- ▶ **Solide Erträge:** Gesetzlich garantierte Einspeisevergütungen sichern gut planbare Erträge
- ▶ **Erfahrener Projektpartner:** rp Global Poland Sp.z o.o. ist Teil der rp Global Gruppe, deren Gesellschafter und Gründer seit mehr als 20 Jahren in der Planung, Finanzierung und dem Betrieb von Kraftwerksanlagen für erneuerbare Energien in Portugal, Spanien, Frankreich und Polen tätig sind (siehe Generalunternehmer und Betriebsführer – rp Global)
- ▶ **Geprüftes** und bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG gelistetes Beteiligungsangebot

DIE BETEILIGUNGSSTRUKTUR IM ÜBERBLICK



Die Anleger beteiligen sich mittelbar über die BVT Beteiligungsverwaltung und Treuhand GmbH (der „Treuhanderin“) an der Vienna Equity Windpower GmbH & Co I KG (die „Gesellschaft“). Die Gesellschaft soll sich an der RPG VEW Holding GmbH (die „Holdinggesellschaft“), die wiederum alleinige Eigentümerin der polnischen Wiatrowa Baltica Sp.z o.o. (die Betreibergesellschaft oder SPC) ist, beteiligen.

DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Beteiligung	Treugeberische Kommanditbeteiligung (im Ausmaß von 25% des gezeichneten Beteiligungsbetrags) an der Vienna Equity Windpower GmbH & Co I KG und gleichzeitig treugeberisch zu gewährendes Gesellschafterdarlehen (im Ausmaß von 75% des gezeichneten Beteiligungsbetrags).
Unternehmenszweck der Emittentin	Indirekte Beteiligung an Kraftwerken zur Erzeugung erneuerbarer Energie; derzeit in Prüfung und Verhandlung stehendes Projekt ist eine indirekte Beteiligung am in Entwicklung befindlichen Windpark Stramnica (Polen) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 8,1 Millionen.
Prospektiertes Zielvolumen/ Eigenkapitalerfordernis	EUR 2.100.000 Dieses Kapital soll im Rahmen dieser Emission aufgebracht werden.
Emittentin	Vienna Equity Windpower GmbH & Co I KG
Ausgabepreis	Mindestzeichnungssumme: EUR 10.000 höhere Beträge durch 1.000 teilbar, Agio: 4%
Art der Beteiligung	Die Veranlagung besteht aus einer treugeberischen Kommanditbeteiligung im Ausmaß von 25% des gezeichneten Beteiligungsbetrags samt gleichzeitiger treugeberischen Gewährung eines Gesellschafterdarlehens im Ausmaß von 75%.
Zeichnungsschluss	Der Gesellschaft soll bis zum 31.05.2010 ein Kapital von Anlegern in Höhe von EUR 2.100.000 zugeführt werden.
Kapitalrückfluss	Der Anleger erhält aus den erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen des Windparks <ul style="list-style-type: none"> ▶ die maximal mögliche Tilgung bis zur vollständigen Rückzahlung seines Darlehens inklusive der Zinsen; ▶ seine jährlichen anteiligen Ausschüttungen vom Ergebnis der Gesellschaft; ▶ einen Abschichtungserlös für seinen Eigenkapitalanteil bei Verkauf des Windkraftwerks.
Laufzeit	Die Gesellschaft wurde auf unbestimmte Zeit errichtet, eine erstmalige Kündigung durch den Anleger ist 2022 bzw. für den Fall, dass die Gesellschaft ihr Investitionsobjekt bis dahin nicht veräußern konnte, erst 2030 möglich.
Steuerliche Aspekte	Der Anleger erzielt Einkünfte aus Kapitalvermögen, die mit 25% (KESt) endbesteuert sind. Eine Übertragung der Beteiligung kann Rechtsgeschäftsgebühren auslösen.
Risiken	Der Anleger stellt der Gesellschaft Eigenkapital und ein Gesellschafterdarlehen zur Verfügung und trägt daher ein Verlustrisiko. Bitte beachten Sie die Risikohinweise im Kapitalmarktprospekt.

Im Nachfolgenden soll ein derzeit in Prüfung befindliches Investitionsprojekt vorgestellt werden. Möglicher Projektpartner in diesem Projekt ist die rp Global Gruppe, die im Folgenden ebenfalls kurz dargestellt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Angaben unverbindlich sind und keine Sicherheit besteht, dass diese Investitionsmöglichkeit in dieser Form und zu diesen Bedingungen realisiert werden kann.

EIN BOOMENDER MARKT NUTZT DEN WIND

Die Entwicklung der Windenergie begann in Polen Anfang der 90er Jahre und konzentrierte sich damals überwiegend auf die Ostseeküste. 2002 waren 42 Windturbinen mit einer Gesamtkapazität von 28,5 MW an das Stromnetz angeschlossen, die Kapazität wurde im selben Jahr mit Fertigstellung des Windparks „Zagorze“ (30 MW) mehr als verdoppelt.

Bis Ende 2008 wurden insgesamt weitere 413,5 MW in Betrieb genommen, so dass zu Beginn 2009 472 MW installierte Kapazität Strom aus Windenergie an das Polnische Stromnetz lieferte. Die Regierung plant für Ende 2010 ca. 2.000 MW Windkraftwerke installiert zu haben, was einem Anteil von 2,3% am polnischen Stromkonsum bedeuten würde. Es ist jedoch abzusehen, dass dieses Ziel kaum erreichbar sein wird.

Der Generalunternehmer und Betriebsführer rp Global liefert aktuell mit Windkraftwerken in Polen, mit einer installierten Leistung von 54,5 MW, Strom ans Netz, was einem geschätzten Anteil von 11,5% der Gesamtenergieproduktion in Polen entspricht.

EIN SPEISETARIF UND FÖRDERUNG DURCH GRÜNZERTIFIKATE

Als EU-Mitgliedsland ist Polen verpflichtet, die Vorgaben der Union durch entsprechende gesetzliche Maßnahmen national umzusetzen. Hinsichtlich der Energiepolitik hat Polen dies durch die Verabschiedung eines neuen Energiegesetzes vollzogen, das die entsprechenden EU-Direktiven für Polen umsetzt und nationale Versorgungssicherheit, Umweltschutz, Restrukturierung des Energiesektors und Förderung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen in den Vordergrund stellt.

Zur Förderung der erneuerbaren Energie wurde das System von handelbaren „Grünen Zertifikaten“ - das sich bereits in England, Italien, Belgien und Schweden bewährt hat - gesetzlich eingeführt.

Die Stromversorger sind damit verpflichtet, einen festgelegten Anteil der von ihnen gehandelten Energie in Form erneuerbarer Energie abzudecken und dies durch den Kauf einer entsprechenden Anzahl von grünen Zertifikaten zu belegen.

GRÜNE ZERTIFIKATE

Die erneuerbare Energie wird zu regulären Marktpreisen verkauft, die Energieversorger sind gesetzlich verpflichtet, für einen gesetzlich bestimmten Anteil der Energie, den sie an Endverbraucher weitergeben, eine entsprechende Anzahl an grünen Zertifikaten zu kaufen. Solange die Quoten für die Versorgung aus erneuerbarer Energie nicht erreicht sind, dominiert die Nachfrage den Markt und gewährleistet einen stabilen Preis der grünen Zertifikate.

PREISERWARTUNG

„Grüne Zertifikate“: Ausgehend von dem noch geringen Entwicklungsniveau erneuerbarer Energie in Polen, weist der Markt einen Nachfrageüberschuss auf, der Preis für „Grüne Zertifikate“ liegt derzeit bei rd. EUR 61,60/MWh. In unserer Ertragsrechnung wird mit EUR 52,38 für „Grüne Zertifikate“ und EUR 40,50 Strommarktpreis in 2010 gerechnet, basierend auf aktuellen Angeboten von EVUs über 16 Jahre Abnahme.

MARKTPREIS FÜR DEN STROM

Polen hat sowohl für Industrie als auch für Haushalte den niedrigsten Strompreis in der EU. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass noch ein Großteil der Energie von alten, abgeschriebenen, aber sehr umweltschädlichen Kohlekraftwerken geliefert wird. In den letzten Jahren lag der Marktpreis sehr nahe an den variablen Kosten eines Kohlekraftwerks.

Es wird in den kommenden Jahren eine deutliche Preiserhöhung erwartet, da ein umfassender Ersatz der maroden Kraftwerke durch moderne Anlagen sowie die Einführung von CO₂-Emissionszertifikaten geplant sind.

WINDKRAFTWERK STRAMNICA AN DER POLNISCHEN OSTSEEKÜSTE

Wiatrowa Baltica Sp. z o.o. ist die Projektgesellschaft (Special Purpose Company – SPC), deren Aufgabe darin besteht, alle Rechte und Genehmigungen, die für die Realisierung des Projektes eine Voraussetzung bilden, zu erwerben und zu verwalten. Die SPC wurde bis dato von der Muttergesellschaft rp Global Poland Development S.L.U. finanziert und trägt damit die Kosten während der gesamten Entwicklungsphase bis zur Baureife bzw. bis zum Abschluss der Projektfinanzierung. Die Eigenmittel für diese Projektfinanzierung sollen im Zuge dieses Angebots aufgebracht werden.

Für die restliche Finanzierung der Errichtung und des Betriebs des Windkraftwerks wird die SPC ein langfristiges Bankdarlehen aufnehmen. Diese Finanzierungsstruktur ist international üblich und wird von den finanzierenden Banken vorausgesetzt.

Wiatrowa Baltica Sp. z o.o. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die zu 100% im Eigentum der rp Global Poland Development S.L.U. steht, die ihrerseits zu 100% von der rp Global Holding S.L. gehalten wird.

Gründungsdatum	25. 04. 2006
Stammkapital	PLN 100.000 (≈ EUR 23.810)
Firmenbuchnummer (KSR)	0000255763

WINDSTANDORT STRAMNICA

Stramnica liegt im Ostsee-Küstenbereich Nordpolens, ca. 40 m über dem Meeresspiegel in einer Entfernung von 4 km zur Küste. Das flache Land besteht aus Grundstücken, die landwirtschaftlich genutzt werden.



Im Juni 2008 wurde von der WindConsult GmbH, einem anerkannten und zertifizierten deutschen Gutachter für Windenergie, eine Windstudie samt Ertragsprognosen erstellt. Die Studie basiert auf einer zweijährigen Windmessung. Die Windstudie wurde Ende 2009 mit den laufenden Daten aus der weiterhin bestehenden Windmessung von Juli 2008 bis Juni 2009 aktualisiert.

	BRUTTOERTRAG MWh p.a.	NETTOERTRAG MWh p.a.	NETTO VOLLAST - STD. Std. p.a.
P50	14.727	13.689	3.339
P75	13.634	12.673	3.091
P90	12.651	11.759	2.868

Ergebnisse der Windconsult: Windstudie vom 7.09.2009

VERWENDETE WIND-TURBINEN: ENERCON E-82

Speziell für mittlere Windstärken konzipiert, garantiert die E-82 mit ihrem großen Rotordurchmesser und verschiedenen Turmvarianten bis 108 m Nabenhöhe optimale Ertragswerte in der 2-MW-Klasse.

Nennleistung	2.125 kW
Rotordurchmesser	82 m
Nabenhöhe	98 m
Windzone (DIBt)	WZ III
Windklasse (IEC)	IEC/NVN II
Anlagenkonzept	getriebelos, variable Drehzahl, Enercon Einzelblattverstellungssystem, je Rotorblatt ein autarkes Stellsystem mit zugeordneter Notversorgung
ROTOR	
Typ	3-Blatt Luvläufer mit aktiver Blattverstellung, Blattmaterial GFK (Epoxidharz); integrierter Blitzschutz
Überstrichene Fläche	5.281 m ²
Drehzahl	variabel, 6 - 19,5 U/min
ANTRIEBSSTRANG MIT GENERATOR	
Hauptlager	zweireihiges Kegelrollenlager/einreihiges Zylinderrollenlager
Generator	direktgetriebener Enercon Ringgenerator
Netzeinspeisung	Enercon Wechselrichter
Bremssysteme	3 autarke Blattverstellungssysteme mit Notversorgung, Rotorhaltebremse, Rotorarretierung
Windnachführung	aktiv über Stellgetriebe, lastabhängige Dämpfung
Abschaltwindgeschwindigkeit	28 - 34 m/s (mit Enercon Sturmregelung)
Fernüberwachung	Enercon SCADA

INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLAN – PROGNOSE

Der Investitions- und Finanzierungsplan stellt die voraussichtliche Verwendung der Finanzmittel dar. Die Mittelverwendung stellt die Investitionen bzw. Ausgaben während der ca. 6 Monate andauernden Bau-phase dar. Die Mittelherkunft zeigt die jeweils zur Ausgabendeckung eingesetzten Finanzierungsmittel.

MITTELVERWENDUNG - PROGNOSE	EUR
Projektentwicklungskosten	408.129
Baukosten	
Windräder	5.077.000
Bauwerke	838.471
Elektroarbeiten	433.304
Baunebenkosten	191.818
Verwaltungs- und Gemeinkosten	1.157.242
GESAMTINVESTMENT	8.105.964

Erläuterungen zum Mittelverwendungsplan

Die Projektentwicklungskosten beinhalten alle Aufwendungen wie Flächenwidmung, Abschluss der langfristigen Pachtverträge für die betreffenden Grundstücke, Baubewilligungen, Netzanschlussbewilligungen, Umweltverträglichkeitsprüfung, Windmessung, Ausführungsplanung etc. die bereits im Vorfeld durch die Projektentwicklungsgesellschaft Wiatrowa Baltica Sp.z o.o. erledigt und finanziert wurden. Die Baukosten basieren auf verbindlichen Angeboten und Verträgen für die Errichtung des Windkraftwerkes. Die Windräder werden von der Firma Enercon bezogen, die Aufwendungen für Bauwerke umfassen Fundamente, Erdarbeiten und den notwendigen Straßenbau. Die Aufwendungen für Elektroarbeiten setzen sich hauptsächlich aus den Kosten für Netzanschluss und Trafostation sowie die Wiederherstellung der Freileitungen zusammen. In den Baunebenkosten sind Positionen wie Planung, Bauleitung, Geotechnisches Gutachten und Projektleitung erfasst. Die Verwaltungs- und Gemeinkosten setzen sich aus Personal- und Verwaltungskosten der Betriebsgesellschaft, den Bauzinsen, der rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Due Dilligence der Bank sowie Finanzierungskosten der Bank und Kosten der Bürgschaftsübernahme zusammen.

MITTELHERKUNFT - PROGNOSE	EUR
GESAMTINVESTMENT	8.105.964
Bankdarlehen	6.079.473
Gesellschafterkapital	506.623
Gesellschafterdarlehen	1.519.868
Zinsen Bank	8,00%
Laufzeit Bankdarlehen	15 Jahre
Zinsen Gesellschafterdarlehen	8,00%
Laufzeit Gesellschafterdarlehen	15 Jahre

Erläuterungen zur Mittelherkunft

Für die Finanzierung des gegenständlichen Windkraftwerkes wird von Seiten der finanzierenden Bank ein Eigenmittelanteil zwischen 20% - 30% verlangt. Wir haben daher unsere Prognose auf Basis von 25% Eigenmittel erstellt, wenngleich im Zuge der Finanzierung die 20% Eigenmittel in den Verhandlungen mit der Bank angestrebt werden, wodurch sich das Ergebnis für den Anleger jedenfalls entsprechend verbessern würde. Die Bankzinsen in Höhe von „8% all in“ sind neben dem Zinshedging auch Kosten für ein Currency-Hedging zur Reduzierung des Währungsrisikos inkludiert.



ERGEBNISRECHNUNG - PROGNOSE

ERGEBNIS DER BETRIEBSGESELLSCHAFT - PROGNOSE

		0	1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebseinnahmen										
Stromerlöse	EUR	1.296.413	1.327.646	1.359.797	1.392.647	1.427.463	1.463.150	1.499.728	1.537.222	
Summe Betriebseinnahmen	EUR	1.296.413	1.327.646	1.359.797	1.392.647	1.427.463	1.463.150	1.499.728	1.537.222	
Betriebsausgaben										
Betriebskosten	EUR	313.916	331.199	386.160	399.606	414.111	425.203	437.625	456.045	
EBITDA	EUR	982.497	996.448	973.637	993.041	1.013.352	1.037.947	1.062.103	1.081.177	
Abschreibungen	EUR	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	
Zinsen Bankdarlehen	EUR	486.358	486.358	468.509	451.034	431.107	408.486	382.672	353.448	
Zinsen Gesellschafter Darlehen	EUR	121.589	121.589	105.872	91.934	76.405	60.644	44.111	26.502	
Summe Betriebsausgaben	EUR	1.327.162	1.344.444	1.365.839	1.347.873	1.326.921	1.299.631	1.269.707	1.241.293	
EBT	EUR	-30.749	-16.798	-6.042	44.774	100.542	163.519	230.022	295.928	
Steuern	EUR	-	-	-	-	17.428	31.069	43.704	56.226	
Ergebnis nach Steuern	EUR	-30.749	-16.798	-6.042	44.774	83.114	132.450	186.318	239.702	
Bilanzgewinn		-30.749	-47.547	-53.589	-8.815	74.299	206.749	393.067	632.769	

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Stromerlöse: Die Betreibergesellschaft erwirtschaftet ihren Erlös durch den Verkauf des von den Windkraftanlagen produzierten Stroms. Die Vergütungen der Stromerträge durch den Netzbetreiber erfolgt monatlich, in der Prognoserechnung wurde zur Vereinfachung die jährliche Darstellung gewählt. Der Errechnung der Stromerlöse liegen Windprognoserechnungen der WindConsult GmbH, einem zertifizierten Deutschen Gutachter für Windenergie zugrunde. Die Betreibergesellschaft soll Erlöse durch Stromverkäufe und Erlöse durch den Verkauf von „Grünen Zertifikaten“ erwirtschaften. Dem Prospekt wurden Vergütungen von EUR 40,50 je MWh für Einspeisung und Vergütungen von EUR 52,38 je MWh für „Grüne Zertifikate“ zugrunde gelegt. Diese Daten kommen aus dem Windkraftwerk Tychowa, das rp Global in unmittelbarer Nähe von Stramnica bereits betreibt. Für die Kalkulation wurde eine Inflation von 2,5 % pro Jahr angesetzt.

Betriebskosten: Diese Position umfasst die Kosten der Wartung und Instandhaltung, Versicherungen, Pacht, Beratungshonorare, Verwaltungskosten und sonstige Kosten. Die Grundlage für diese Kosten lieferten vergleichbare in Polen in Betrieb befindliche Anlagen.

Abschreibungen: Die Abschreibung errechnet sich von der zu erwartenden Investition für die Kraftwerksanlage welche linear auf 20 Jahre abgeschrieben wird. Die Investition setzt sich aus Projektentwicklungskosten, Windräder, Bauwerke, Elektroarbeiten, Baunebenkosten, Verwaltungskosten und Gemeinkosten zusammen.

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.575.652	1.615.043	1.655.420	1.696.805	1.739.225	1.782.706	1.827.273	1.872.955	1.919.779	1.967.774	2.016.968	2.067.392
1.575.652	1.615.043	1.655.420	1.696.805	1.739.225	1.782.706	1.827.273	1.872.955	1.919.779	1.967.774	2.016.968	2.067.392
476.104	502.997	521.040	547.277	576.097	613.336	642.802	637.103	645.746	656.116	636.686	625.813
1.099.548	1.112.047	1.134.380	1.149.529	1.163.128	1.169.370	1.184.472	1.235.852	1.274.033	1.311.658	1.380.282	1.441.580
405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298	405.298
320.893	284.794	245.749	203.090	156.980	107.282	54.171	-	-	-	-	-
7.927	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.210.222	1.193.089	1.172.087	1.155.665	1.138.375	1.125.916	1.102.270	1.042.401	1.051.044	1.061.414	1.041.984	1.031.111
365.430	421.955	483.333	541.140	600.850	656.790	725.003	830.554	868.735	906.359	974.984	1.036.281
69.432	80.171	91.833	102.817	114.162	124.790	137.751	157.805	165.060	172.208	185.247	196.893
295.998	341.783	391.500	438.324	486.689	532.000	587.252	672.749	703.675	734.151	789.737	839.388
928.767	1.119.943	1.255.489	1.430.493	1.649.307	1.907.028	2.200.938	2.192.617	1.818.245	1.443.423	1.093.711	839.388

Zinsen Bankdarlehen: Das Gesellschaftskapital reicht gemäß der Investitions- und Finanzplanung nicht zur Finanzierung des Investitionsvorhabens aus. Zur Realisierung des Investitionsvorhabens wird daher zusätzliches Fremdkapital von der Betreibergesellschaft bei einer renommierten polnischen Bank aufgenommen. Unter dieser Position werden die jährlichen Zinsen ausgewiesen welche mit 8 % jährlich angenommen wurden. Das Fremdkapital wird für 15 Jahre aufgenommen und ist laufend zu tilgen. Ab dem Jahr 16 ist somit kein Schuldendienst mehr zu leisten.

Zinsen Gesellschafterdarlehen: Ein Teil des notwendigen zu erbringenden Eigenkapitals kann unter Einhaltung der polnischen „thin-capitalisation rules“ steuergünstig als Gesellschafterdarlehen bereitgestellt werden. Gemäß „thin cap rule“ ist ein Verhältnis zwischen Gesellschafterdarlehen: Eigenkapital von 3:1 einzuhalten. Das Gesellschafterdarlehen wurde mit einem jährlichen Zinssatz von 8 % in der Prognoserechnung berücksichtigt. Für die Rückführung des Gesellschafterdarlehens wurden in der Berechnung jeweils jährlich sämtliche freien liquiden Mitteln verwendet. Die maximale Laufzeit des Gesellschafterdarlehens ist wie die des Bankdarlehens 15 Jahre.

Steuern: Hier wird die in Polen fällige polnische Körperschaftsteuer der Betreibergesellschaft ausgewiesen. Der Kalkulation wurde der derzeit gültige Steuersatz von 19 % zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Steuerschuld wurden zudem die Möglichkeit des Vortrags von steuerlichen Verlusten berücksichtigt.

LIQUIDITÄTSPLANUNG - PROGNOSE

LIQUIDITÄTSPROGNOSE DER BETRIEBSGESELLSCHAFT - PROGNOSE

		0	1	2	3	4	5	6	7	8
Liquiditätszuflüsse										
Betriebseinnahmen	EUR		1.296.413	1.327.646	1.359.797	1.392.647	1.427.463	1.463.150	1.499.728	1.537.222
Eigenkapital	EUR	506.623								
Gesellschafter Darlehen	EUR	1.519.868								
Bank Darlehen	EUR	6.079.473								
Summe Liquiditätszuflüsse	EUR	8.105.964	1.296.413	1.327.646	1.359.797	1.392.647	1.427.463	1.463.150	1.499.728	1.537.222
Liquiditätsabflüsse										
Investitionen	EUR	8.105.964								
Betriebsausgaben	EUR		313.916	331.199	386.160	399.606	414.111	425.203	437.625	456.045
Steuern	EUR		-	-	-	-	17.428	31.069	43.704	56.226
Zinsen Bank Darlehen	EUR		486.358	486.358	468.509	451.034	431.107	408.486	382.672	353.448
Tilgung Bank Darlehen	EUR		-	223.107	218.435	249.097	282.763	322.665	365.299	406.945
DSRA Funding	EUR		354.732	-11.260	6.594	6.869	8.641	8.410	6.211	5.866
Zinsen Gesellschafter Darlehen	EUR		121.589	121.589	105.872	91.934	76.405	60.644	44.111	26.502
Tilgung Gesellschafterdarlehen	EUR		-	196.470	174.227	194.106	197.008	206.673	220.106	232.188
Summe Liquiditätsabflüsse	EUR		1.276.596	1.347.463	1.359.797	1.392.647	1.427.463	1.463.150	1.499.728	1.537.222
Liquiditätsergebnis	EUR		19.817	-19.817	-	-	-	-	-	-
Liquidität zu Beginn der Periode	EUR		-	19.817	-	-	-	-	-	-
Liquiditätssaldo vor Ausschüttung	EUR		19.817	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	EUR		-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Liquiditätsplanung

Betriebseinnahmen: Die Betriebseinnahmen erwirtschaftet die Betreibergesellschaft ausschließlich aus dem Verkauf des Stroms welcher mit den Windkraftanlagen produziert wird. (Siehe auch Beschreibung Stromerlöse unter Ergebnisrechnung – Prognose)

Eigenkapital: Der Eigenkapitalzufluss erfolgt vollständig in der ersten Periode. Das Agio ist in der Liquiditätsprognose nicht berücksichtigt, da es direkt an die Vermittler weitergeleitet wird.

Gesellschafter Darlehen: Unter dieser Position wird der Zufluss des Gesellschafterdarlehens dargestellt, welches zur Gänze in der ersten Periode der Betriebsgesellschaft zufließt.

Bank Darlehen: Unter dieser Position wird der Zufluss des Fremdkapitals der Bank dargestellt.

Investition: Hier sind die Ausgaben für den Erwerb des Windparks erfasst. Die Investitionen setzen sich aus Projektentwicklungskosten, Windräder, Bauwerke, Elektroarbeiten, Baunebenkosten, Verwaltungskosten und Gemeinkosten zusammen.

Betriebsausgaben: Diese Position umfasst den Abfluss der Kosten der Wartung und Instandhaltung, Versicherungen, Pacht, Beratungshonorare, Verwaltungskosten und sonstige Kosten.

Steuern: Die Planrechnung zeigt den Zahlungsfluss der polnische Körperschaftsteuer der Betreibergesellschaft welche mit dem derzeit gültige Steuersatz von 19 % berechnet wurde.

Zinsen Bank Darlehen: Unter dieser Position werden die jährlichen Zinszahlungen ausgewiesen. Das Bankdarlehen wird mit 8 % jährlich verzinst wobei die Zinszahlung sofort zum tragen kommt.

Tilgung Bank Darlehen: Zur Realisierung des Investitionsvorhabens wird Fremdkapital von der Betreibergesellschaft bei der projektfinanzierenden Bank aufgenommen. Hier sind die Tilgungen des Bank Darlehens aufgezeigt. Es wurde davon ausgegangen, dass die erste Tilgung nach einer „grace period“ in der Periode 2 erfolgt, und die letzte in der Periode 15.

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1.575.652	1.615.043	1.655.420	1.696.805	1.739.225	1.782.706	1.827.273	1.872.955	1.919.779	1.967.774	2.016.968	2.067.392
1.575.652	1.615.043	1.655.420	1.696.805	1.739.225	1.782.706	1.827.273	1.872.955	1.919.779	1.967.774	2.016.968	2.067.392
476.104	502.997	521.040	547.277	576.097	613.336	642.802	637.103	645.746	656.116	636.686	625.813
69.432	80.171	91.833	102.817	114.162	124.790	137.751	157.805	165.060	172.208	185.247	196.893
320.893	284.794	245.749	203.090	156.980	107.282	54.171	-	-	-	-	-
451.234	488.065	533.235	576.380	621.225	663.889	677.133	-	-	-	-	-
366	3.062	243	-633	-3.517	-19.933	-365.652	-	-	-	-	-
7.927	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99.089	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.425.045	1.359.089	1.392.100	1.428.930	1.464.946	1.489.363	1.146.204	794.908	810.806	828.324	821.933	822.706
150.607	255.954	263.320	267.875	274.279	293.343	681.069	1.078.047	1.108.973	1.139.449	1.195.035	1.244.686
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101.325
150.607	255.954	263.320	267.875	274.279	293.343	681.069	1.078.047	1.108.973	1.139.449	1.195.035	1.346.011
150.607	255.954	263.320	267.875	274.279	293.343	681.069	1.078.047	1.108.973	1.139.449	1.093.711	839.388

DSRA Funding (Debt Service Reserve Account): Ist eine Liquiditätsreserve die von der finanzierenden Bank vorgeschrieben wurde. Es dient der Sicherstellung der Bankzinsen und Tilgung der Bank für die jeweils nächste Periode. Die liquiden Mittel der Betreibergesellschaft dürfen dem der Bank vorgegebenen Richtlinien für DSCR (Debt Service Cover Ratio) nicht unterschreiten, sonst darf bis zum Wiedererreichen dieses vorgegebenen Wertes keine Auszahlung an Gesellschafter erfolgen. Die DSRA Liquiditätsreserve errechnet sich aus der Differenz des halben Zins und Tilgungsanteil der nächsten Periode zu dem halben Zins und Tilgungsanteil aktuellen Periode, während die DSCR von der Bank vorgegeben wird.

Zinsen Gesellschafterdarlehen: Unter dieser Position werden die jährlichen Zinszahlungen des Gesellschafterdarlehens ausgewiesen. Das Gesellschafterdarlehen wird mit 8 % jährlich verzinst wobei die Zinszahlung immer im Juni des Folgejahres erfolgt. Der Grund liegt ebenfalls in den Vorgaben der finanzierenden Bank.

Tilgung Gesellschafterdarlehen: Es wurde die maximal mögliche Tilgung zugrundegelegt, unter Gewährung sämtlicher Auflagen. Es wurde davon ausgegangen, dass nach einer tilgungsfreien Periode („grace period“) in der Periode 2 mit der Tilgung des Gesellschafterdarlehens begonnen wird. In der Periode 9 soll das Gesellschafterdarlehen vollständig zurückbezahlt sein. Die Einhaltung der von der Bank vorgegebenen DSCR (Debt Service Cover Ratio) vorausgesetzt. Maximale Laufzeit des Gesellschafterdarlehens ist 15 Jahre.

Liquiditätsergebnis: Unter dieser Position werden die zur Ausschüttung möglichen liquiden Mittel der aktuellen Periode ausgewiesen.

Ausschüttung: Die Liquiditätsplanung zeigt unter dieser Position die Mittel die zur Ausschüttung an die Gesellschafter verwendet werden.

KAPITALRÜCKFLUSSRECHNUNG - PROGNOSE

Die Kapitalrückflussberechnung wurde auf Annahme einer Beteiligung von EUR 10.000 erstellt. Abgeleitet von der Liquiditäts- und Ergebnisrechnung erhalten die Anleger über ihre Beteiligung über die Laufzeit voraussichtlich Auszahlungen gemäß der folgenden Tabelle:

KAPITALRÜCKFLUSS-PROGNOSE		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Darlehen Zinsen	EUR	600	600	522	454	377	299	218	131	39	-
Darlehen Tilgung	EUR	-	970	860	958	972	1.020	1.086	1.146	489	-
Dividenden	EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	297	505
Auszahlungen	EUR	600	1.570	1.382	1.412	1.349	1.319	1.304	1.277	825	505

		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
KAPITALRÜCKFLUSS-PROGNOSE											
Darlehen Zinsen	EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehen Tilgung	EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	EUR	520	529	541	579	1.344	2.128	2.189	2.249	2.159	2.657
Auszahlungen	EUR	520	529	541	579	1.344	2.128	2.189	2.249	2.159	2.657

Rendite-Prognose p.a. 10,4% (abzgl. einzubehaltender KEST)

Erläuterungen zur Kapitalrückflussrechnung

Auszahlungen: In dieser Position werden die geplanten Kapitalrückflüsse an den Gesellschafter zusammengefasst, die aus der Verzinsung des Darlehens, der planmäßigen Tilgung und den erzielten Liquiditätsüberschüssen ausgezahlt werden. Die hohen Ausschüttungsbeträge der letzten fünf Jahre ergeben sich daraus, dass die Fremdfinanzierung der Bank über 15 Jahre läuft und daher für die letzten Jahre keine Bankenschuld mehr zu bedienen ist.

Steuern auf Einkünfte aus der Beteiligung: Die Steuern auf Einkünfte aus der Beteiligung sind KEST pflichtig und daher mit 25% endzubesteuern. Der Steuerbetrag wird einbehalten, der Anleger erhält den Nettobetrag zur Auszahlung.

Maximale Kapitalsicherheit: Wie aus den Auszahlungen der Kapitalflussrechnung zu entnehmen, kommt es in den ersten Jahren zu keinen Dividendenzahlungen, da der gesamte Kapitalüberschuss zur Tilgung des Gesellschafterdarlehens verwendet wird. Dadurch erhält der Anleger den Vorteil, dass es erst nachdem er sein gesamtes eingezahltes Kapital gänzlich rückgeführt wurde zu Dividendenzahlungen an die Gesellschafter kommt.

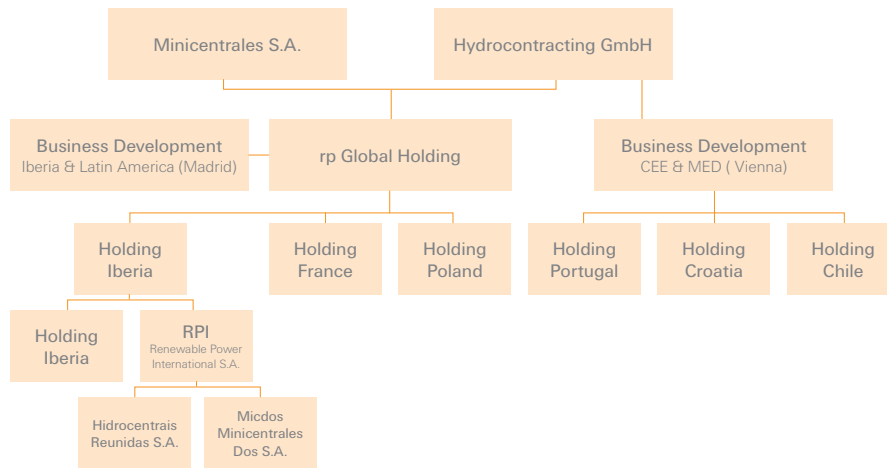
Vorzeitige Abschichtung (Exit): Ab dem 8. Betriebsjahr besteht die Möglichkeit eines Verkauf der Anteile an der Kraftwerksanlage. Der zu erzielende Verkaufserlös soll sich an den erzielten Erträgen orientieren und die zukünftigen den Anlegern anteilig zustehende Dividendenzahlungen in Form eines Abschichtungserlöses, der sich nach einer Discounted Cash Flow (DCF) Methode berechnet, zukommen. Die Berechnung für den anteiligen Wert der zukünftigen Dividendenzahlungen soll auf Basis des definierten Diskontierungsfaktors erfolgen. Dadurch kann der Anleger im günstigsten Fall Renditen auch über der der Gesamtlaufzeit erzielen, bei gleichzeitig verkürzter Kapitalbindung.



GENERALUNTERNEHMER UND BETRIEBSFÜHRER – rp GLOBAL

rp Global ist die Holding-Gesellschaft einer Unternehmensgruppe, die seit mehr als 20 Jahren im Bereich erneuerbare Energie tätig ist und wurde 2004 durch einen Zusammenschluss der Firmengruppen der Österreichischen Hydrocontracting und der Spanischen Micsa sowie deren Kraftwerke auf der Iberischen Halbinsel ins Leben gerufen. Hydrocontracting startete mit 7 Wasserkraftwerken in Portugal über ihre Tochtergesellschaft Hidrocentrais Reunidas sowie ein Wasserkraftwerk am Ebro, Spanien, durch Hidroeléctrica de Xerta, S.L. Zur selben Zeit betrieb Micsa durch ihre Tochtergesellschaft MicDos 9 Klein-Wasserkraftwerke an verschiedenen Flüssen Spaniens. Die Zusammenarbeit der beiden Gruppen begann 1999 durch die Übernahme von Anteilen des US Stromversorgers Pennsylvania Power & Light an Kraftwerken aus der MicDos durch Hydrocontracting und MicDos und der Neustrukturierung des Portfolios als Vorbereitung für eine Refinanzierung durch eine 30-jährige AAA Anleihe.

Die Gesellschaftsstruktur der international agierenden Unternehmensgruppe:



	IN OPERATION	UNDER CONSTRUCTION	READY TO BUILT	IN DEVELOPMENT
Holding Iberia	Pereira 4,2 MW Canedo 10,0 MW Teixo 7,5 MW			Small Hydro Projects 110,0 MW Wind Projects 50,0 MW
Hidrocentrais Reunidas S.A.	Sao Pedro d. Sul 9,6 MW Villa Vicosa 3,7 MW Ermida 7,9 MW Carregal 6,1 MW Paredes 3,9 MW Aguas Frias 2,7 MW Ruaes 1,2 MW			
Micdos Minicentrales Dos S.A.	Villaverde 1,0 MW Aldehuela 1,4 MW Higares 1,5 MW Safont 1,12 MW Lavaderos 1,5 MW Cebolla 1,5 MW Requejada 5,0 MW Camperredondo 10,0 MW Flix 10,0 MW Pr. Energ. Xerta 14,0 MW			
Holding France	Mont d'Hézèques 8,0 MW Font Gérome 8,0 MW Fresnes-en-Saulnois 11,5 MW			Small Hydro Projects 100,0 MW Wind Projects 200,0 MW
Holding Poland	Walcz City 4,0 MW Tychowo 50,0 MW	Konczewo 42,0 MW	Project S 4,0 MW Project K 46,0 MW	Wind Projects >500,0 MW
Holding Portugal	HC de Mouro 50,0 MW		Vilar do Monte 13,7 MW	Sistelo 10,0 MW Covelo de Paira 5,0 MW
Holding Croatia				Small Hydro Projects 20,0 MW Wind Project 1 42,0 MW Wind Project 2 70,0 MW
Holding Chile				Small Hydro Project 1 9,0 MW Small Hydro Project 2 12,0 MW Small Hydro Project 3 17,0 MW Small Hydro Project 4 32,0 MW Water Rights 150,0 MW Wind Projects 100,0 MW

rp GLOBAL IM ÜBERBLICK

- ▶ Auf der Iberischen Halbinsel sind 20 Wasserkraftwerke mit 106,2 MW installierter Leistung in Betrieb, 13,7 MW sind in Entwicklung; 2010 gehen weitere 1,6 MW ans Netz.
- ▶ In Frankreich sind 3 Windparks mit einer installierten Leistung von 27,5 MW seit 2008 in Betrieb.
- ▶ Das erste Projekt in Polen mit 4,5 MW installierter Leistung ging 2008 in Betrieb. Der Windpark „Tychowo“ wurde 2009 mit 50 MW in Betrieb genommen.
- ▶ In der Projekt-Pipeline befinden sich mehr als 600 MW Kraftwerksanlagen verschiedener Entwicklungsstufen in den Ländern Spanien, Portugal, Polen, Frankreich, Chile und Kroatien.
- ▶ rp Global verfügt über ein professionelles und erfahrenes Management Team mit Know-how aus 20 Jahren Entwicklungstätigkeit, Realisierung und Betriebsführung von Kraftwerksanlagen für erneuerbare Energie.

RISKEN

Das im Kapitalmarktprospekt beschriebene Beteiligungsangebot bietet solide Renditechancen, begründet jedoch auch erhebliche Risiken. Der Anleger übernimmt alle mit der Beteiligung an den Kraftwerksanlagen und deren Betrieb verbundenen tatsächlichen und rechtlichen Risiken einer unternehmerischen Beteiligung. Zukünftige, weder von der Gesellschaft noch vom Anleger beeinflussbare oder heute nicht vorhersehbare Entwicklungen können die erwartete Rentabilität der Beteiligung negativ beeinflussen. Zu den wesentlichen Risiken des Beteiligungsangebotes gehören: Risiko der Anlageentscheidung, Ausfall wichtiger Vertragspartner, Risiken aus der Stromlieferung, Meteorologische Einflüsse, gesetzliche Rahmenbedingungen, Betriebsunterbrechungen, Inflationsrisiko, Finanzierungsrisiko sowie das steuerliche Risiko und das Währungsrisiko die wesentlichen Einfluss auf den Erfolg dieser Beteiligung haben.

STEUERLICHE RISKEN

Die steuerliche Konzeption dieser Beteiligung basiert auf der Grundlage der Endbesteuerung der Kapitalerträge. Die Anrechnung von ausländischen Quellensteuern auf die von ausländischen Tochterunternehmen an die GmbH gezahlten Gewinnausschüttungen und Zinsen gemäß Doppelbesteuerungsabkommen kommen zur Anwendung. Grundsätzlich können negative Auswirkungen dadurch entstehen, dass die jeweils zuständigen Finanzverwaltungen zugrunde liegenden Konzeption andere Wertungen vornehmen.

DIE WÄHRUNG PLN

Da der Windpark in Polen, einem Nicht-Euro-Währungs-Land liegt, hängt der Ertrag bzw. die Wertentwicklung der Beteiligung auch von der Entwicklung des Wechselkurses des Zloty (PLN) zum Euro ab. Die Änderung des Wechselkurses kann den Ertrag und den Wert des Investments daher vergrößern oder vermindern. Da in einer anderen Währung als Euro abgerechnet wird, kommt zum allgemeinen Ertragsrisiko auch das Währungsrisiko EUR/PLN hinzu. Damit vergrößert sich das Risiko der Veranlagung insgesamt.

Diesem Umstand wird folgendermaßen Rechnung getragen:

- ▶ Für Währungsschwankungen, die einen negativen Einfluss auf die Erträge haben können, wird eine „Currency-Hedging“-Strategie angewendet, die mögliche Kursschwankungen weitestgehend ausgleicht.
- ▶ Durch zeitnahe Verhandlungen und zeitgleiche Abschlüsse von Finanzierung und Lieferantenverträgen in Euro, sowie weitestmögliche Nutzung von Lieferungen durch lokale Lieferanten, werden Maßnahmen getroffen, um eine Gefährdung der Erträge durch Kursschwankungen zu minimieren.
- ▶ Polen ist trotz Wirtschaftskrise ein Land mit überdurchschnittlichem Wirtschaftswachstum.

Hinweis:

Die in dieser Informationsbroschüre genannten Risiken sind nicht erschöpfend und dienen allein der Vorabinformation. Eine ausführliche Beschreibung der Risiken des Beteiligungsangebotes ist dem Kapitalmarktprospekt zu entnehmen. Ein gemäß Kapitalmarktgesetz geprüfter und bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG hinterlegter Kapitalmarktprospekt liegt bei der Vienna Equity c.t. GmbH, 1200 Wien, Handelskai 94-96 auf.



Vienna Equity Windpower GmbH & Co I KG
Handelskai 94-96, A-1200 Wien
+43 1 37074740, office@v-e.at
www.vienna-equity.at

Druck: März 2010

